

Die Brüder Bischof Hartmann von Chur und Graf Heinrich von Werdenberg-Sargans (zu Vaduz) senden dem Abt Kuno von St. Gallen Burgstall, Weingarten und Gut zu Rebstein auf und bitten ihn, alles auf Ritter Ulrich von Ems den ältern zu übertragen, der es von ihnen gekauft hat.

Dem Erwürdigen gaistlichen herren apt k̄vn¹ apt dez Gotzhus ze Sant Gallen Enbieten wir baid gebrüder hartman von Gottes gnaden / Bischoff ze Ch̄r vnd Graff hainrich von werdenberg von Sangâns² v̄nsern dienst vnd als ḡt vnd t̄nd v̄ch ze wissent von des Burgstals vnd wingarten / vnd ḡtz wegen ze Rebstain³ daz von v̄ch Lehen ist dz wir dz ze k̄ffent / geben habint dem vesten fromen Ritter her v̄lrichen von Emptz⁴ dem Eltern / bitten wir v̄ch gar flissklich dz . . .^o so wol t̄n wellint vnd dz lehen / von v̄ns vf nemint vnd daz dem selben her v̄lrichen von Emptz vnd sinen erben libint daz wellen wir jemer vmb v̄ch verdienen Geben vnd mit v̄nser baiden jnsigel besigelt ze end diser geschrift an Sant thomas abent / vor wihenächten — anno domini Ml^{mo} ccc^{mo} Lxxx^{mo} quinto —

Übersetzung.

Dem ehrwürdigen geistlichen Herrn Kuno, Abt des Gotteshauses St. Gallen, bieten die beiden Brüder Hartmann, von Gottes gnaden Bischof zu Chur, und Graf Heinrich von Werdenberg-Sargans wie es gut und recht ist ihre Dienste an. Wir tun auch kund, dass wir den Burgstall, den Weingarten und das Gut zu Rebstein, das von Euch Lehen ist, dem festen und frommen Ritter Herrn Ulrich von Ems dem Älteren zu kaufen gegeben haben. Wir bitten Euch inständig, dass Ihr damit im Einverständnis das Lehen von uns aufnehmen und dem Herrn Ulrich von Ems und seinen Erben leihen möget. Gerne hoffen wir das stets von Euch verdienen zu dürfen.